Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisenotiz 03.06.2025

Woche 22 / 2025

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern feiern Christen in aller Welt die Himmelfahrt Jesu. Dabei stehen die Auferstehung und die Himmelfahrt Christi in engem Zusammenhang zu seinem Kreuzestod. Die Auswirkungen daraus auf das Heil des Menschen stimmt dankbar und freudig.

Diesen Feiertag erlebte ich in der Gemeinde Wohlen AG. Zum Gottesdienst war auch die Gemeinde Bremgarten eingeladen. Die ganze Gemeinde trug zur wunderbaren Stimmung bei. Dazu gehörten auch passende Musikstücke, die Impuls waren für den ein oder anderen Gedanken.

Am Freitag ging die Reise nach Moldawien. Nun – am «Himmelfahrtswochenende» sind die Touristen in der Überzahl, sei es auf der Strasse oder auch an den Flughäfen. An der Sicherheitskontrolle wurde einer Passagierin die Frage gestellt: «Haben Sie noch Dinge in ihrer Handtasche, die in den Beutel gehören?» Die Touristin: «Oh ja, da ist noch die

Zahnpasta, aber ich weiss nicht mehr, wo ich sie versteckt habe.» Da gilt es, sich nicht aufzuregen resp. das Nervenkostüm wird geprüft. Es hilft nur eines: Swiss Chocolate als Nervennahrung.

Vătămăneasa war die Gemeinde, die ich am Samstag besuchte. Sie liegt ca. 1 ½ Autofahrstunden von der Hauptstadt Chișinău entfernt. Bischof Gavriluc begleitete mich auf dieser Reise. Kurz vor dem Gottesdienst erklärte man mir, dass sich die Menschen in Moldawien zwischen Himmelfahrt und Pfingsten wie folgt begrüssen: «Christus ist aufgefahren»! «Ja, wahrlich, Christus ist aufgefahren»! Bisher war mir diese Art von Begrüssung nur bekannt vom Osterfest: «Christus ist auferstanden». Ich habe dann zu Beginn des Gottesdienstes die Gemeinde mit diesen Worten begrüsst. Und zu meiner grossen Überraschung erwiderte die ganze Gemeinde diesen Gruss wie ein Chor: «Ja, wahrlich, Christus ist aufgefahren».

Am Sonntag fand der Gottesdienst in Chișinău statt. In diesem Gottesdienst legten elf Konfirmanden das Gelübde ab, darunter drei rumänisch und acht russisch sprechende Jugendliche. Zudem konnte ein Bruder die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Ein wunderbares Fest in Chișinău.
Nun freue ich mich – und ihr alle ganz sicher auch – auf das Pfingstfest in Wiesbaden mit unserem Stammapostel.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Pfingstfest.

Liebe Grüsse
Thomas Deubel